Zürcher Wappenbücher

Autor(en): **Dejung, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **58 (1944)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-745286

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürcher Wappenbücher

IV. Wappenbücher von Winterthur

Zusammengestellt von E. DEJUNG.

Wappenbuch der Herrenstube zu Winterthur. — Autor unbekannt. Vereinzelte Einträge von T E (Tobias Erhart), 1595. — Anlagedatum: Anfang 16. Jh., mit Nachträgen bis etwa 1750. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Fol. 138. — Papiercodex, 36/23 cm, 141 S. und viele leere Blätter. — *Inhalt:* 126 kolorierte Wappen, amtliche, geistliche und weltliche Wappen aus der Stadt Winterthur, Adel der Umgebung, Landvögte von Kiburg u. a. — *Literatur:* P. Ganz, AHS 1897, S. 62—64.

Stammbuch. Autor: Heinrich Hegner, stud. theol. — Anlagedatum: 1618. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Oktav 14. — Halblederband, Querformat 11/16 cm, 371 S., viele leer. — *Inhalt:* 19 Wappen aus der Stadt Zürich und St. Gallen, vereinzelt auch Genf und Ausland.

Sammlung von Holztäfelchen der Herrenstube und der Schützengesellschaft Winterthur. Autor: unbekannt. Anlagedatum: 1624—1731. Standort: Stadtbibliothek Winterthur. — 279 Stück, meist 10/12 cm. — *Inhalt:* über 200 Wappen Winterthur, die übrigen meist Stadt Zürich, vereinzelt andere Kantone und Ausland, auf Holz gemalt.

Wappenbuch des Musikkollegiums Winterthur, betitelt: Winterthurer musicalischer Ehrenkrantz, das ist eines löblichen Collegii musici allhie zu Winterthur Anfang, Fortgang, Satzungen, Ordnungen und Zugehörden, sampt aller demselbigen von Anno 1629 einverleibten Ehrenpersonen, Nahmen, Geschlecht und Wappen im Jahr 1660. — Autor: Hans Ulrich Biedermann. — Anlagedatum: 1660, mit Nachträgen bis etwa 1850. — Standort: Depositum Stadtbibliothek Winterthur. — Lederband, 33/21,5 cm, rund 600 S. — *Inhalt:* 227 kolorierte Wappen, davon 198 aus Winterthur, 12 Stadt Zürich, der Rest aus andern Kantonen (Aargau, Bern, Glarus, Graubünden, Thurgau) und vereinzelt aus dem Ausland. — *Literatur:* M. Fehr, Das Musikkollegium Winterthur 1629—1837, S. 13.

Donatorenbuch der Stadtbibliothek Winterthur, betitelt: Bibliothecae Vitoduranorum publico-privatae Album, das ist Stamm- und Namm-Buoch der nöw angestellten Bibliothec einer Bürgerschafft der löblichen Stadt Winterthur. — Autor: Pfr. Hans Heinrich und Jakob Meyer. — Anlagedatum: 1661, fortgeführt bis 1867. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Fol. 222. — Lederband mit Goldprägung, 33/22 cm, 480 Blätter. — *Inhalt:* 172 kolorierte Familienwappen, davon 79 Stadt Winterthur, 51 Stadt Zürich, 14 Kt. Zürich, 22 andere Kantone (Sankt Gallen, Thurgau, Schaffhausen), 6 Ausland. — *Literatur:* E. Dejung, Die Meyer von Winterthur, Njbl. der Stadtbibliothek 1939, S. 37 ff.

Berner Geschlechter- und Wappenbuch, vom 12. seculo bis 1605 in alphabetischer Ordnung von Affoltern bis Zülli, und was für berühmte Männer in jedem Geschlecht gewesen, und was für Ehrenstellen der eint und ander bekleidet. — Autor: unbekannt. — Anlagedatum: vor 1666, wahrscheinlich Kopie eines ältern Originals. — Halbleder, 24,5/19,5 cm, 482 S. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Quart Nr. 5. — *Inhalt:* 460 kolorierte Wappen mit genealogischen Notizen, aus dem Kt. Bern.

Vier Zunftbücher der ledigen Gesellen und Knaben zu Winterthur in der Oberstube. — Autoren: unbekannt, darunter Heinrich Pfau, Johann Strauss, David Sulzer, gest. 1762. — Anlagedatum: 1669—1795. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Quart 32 bis 35. — Vier Bände, 21/18 cm, davon drei in Leder, einer in Pergament. I: 351 S., II: 500 S., III: 342 S., IV: 600 S., davon manche leer. — *Inhalt:* 151 kolorierte Wappen, alle aus Winterthur. — *Literatur:* NZZ 1924, Nr. 347, Neues Winterthurer Tagblatt 1927, Nr. 50.

Register der Contrafeit, so ich nach dem Leben gemahlt habe, von Anno 1683. — Autor: Joh. Rudolf Huber, Maler in Basel. — Anlagedatum: 1685, mit Nachträgen bis etwa 1718. — Standort: Kunstverein Winterthur. — Pergamentband, 20,5/16 cm, 37 Seiten Wappen als Anhang. — *Inhalt:* 164 nichtfarbige Wappen, neben ausländischen Adelswappen, vor allem Basel, Bern.

Berner Wappenbuch der Amteien und bürgerlichen Geschlechter. — Autor: für den ersten Teil unbekannt, für den zweiten Teil Brandolf Egger. — Anlagedatum: 1718. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Fol. 39. — Halblederband, 35,5/22,5 cm, 169 Blätter. — *Inhalt:* S. 1 bis 151 enthält 230 kolorierte Wappen, davon 75 Ämterwappen, die übrigen Familienwappen der Stadt Bern. S. 157—169 enthält 429 nichtfarbige Familienwappen von Bern in Kleinformat.

Chronicon Augiae Magnae. Kopie der Chronik von Reichenau des P. Gallus Oehem. — Autor: Pfr. Jakob Meyer in Pfungen. — Anlagedatum: 1772. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Fol. 7/1. — Halblederband, 38/26 cm, Wappen auf S. 1–33. — *Inhalt:* 425 Wappen, geistliche und Adelswappen der Umgebung des Klosters, vornehmlich aus dem Thurgau, in mittelalterlicher Form.

Wappen- und Honoranzenbuch eines 1. Artillerie-Collegii der Stadt Winterthur von 1743—1797. — Autor: Joh. Kaspar Kuster. — Anlagedatum: 1797. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Quart 217. — Lederband, 32/23,5 cm, 200 Blatt, teilweise beschädigt. — *Inhalt:* 57 kolorierte Wappen, ausschliesslich von Winterthur.

Wappen des alten Schweizeradels. — Autor: unbekannt, früherer Besitzer: Jos. Anton Balthasar, Luzern. — Anlagedatum: 18. Jh. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Quart 63. — Pergamentband, 21/16,5 cm, 130 Blätter, davon die ersten beschädigt. — *Inhalt:* 1300 kolorierte Wappen des schweizerischen Adels.

Zürcher Wappenbriefe in Kopie. — Autor: unbekannt. — Anlagedatum: 18. Jh. nach Vorlagen von 1301 bis 1711. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Fol. 191. — Leinwandband, 36/22 cm. — *Inhalt:* 16 Wappenbriefe mit koloriertem Wappen, erteilt fast ausschliesslich an Zürcher Familien.

Schweizer Wappenbuch. — Autor: unbekannt, früherer Besitzer: Dr. Albert Hafner, Winterthur. — Anlagedatum: 18. Jh. mit Nachträgen aus der ersten Hälfte des 19. Jh. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Quart 183. — Leinwandband, 23/18,5 cm. Ursprünglich 44 Blätter, verloren Blatt 1—6, im 19. Jh. zugefügt Blatt 1, 45 bis 50. — *Inhalt:* ca. 2570 Wappen in Kleinformat, meist nur gezeichnet, vereinzelt auch koloriert. Zur Hauptsache Familienwappen promiscue aus vielen Schweizer Kantonen, einzelne Wappen von Adeligen, Städten und Zünften.

Wappenbuch der Stadt Basel, aufgenommen zu Anfang des 18. Jahrhunderts mit Angabe der ausgestorbenen oder ausgewanderten Geschlechter. — Autor: unbekannt, im Vorwort: H.W.H. — Anlagedatum: 18. Jh., das Vorwort von 1847. — Standort: Stadtbibliothek Winterthur, Mscr. Quart 64. — Leinwandband, 21/16,5 cm, 14 S. — *Inhalt:* 488 kolorierte Wappen in Kleinformat, fast ausschliesslich Familien des Kt. Basel, vereinzelt aus andern Kantonen.

Wappenkartothek der Stadtbibliothek Winterthur. — Autoren: für den Text Dr. Hans Hess und Dr. E. Dejung. — Anlagedatum: seit 1932 gesammelt. — Standort: daselbst. — 2000 Karten alphabetisch geordnet. — *Inhalt:* Zusammenfassung der Familienwappen von Winterthur, Bezirke Andelfingen und Pfäffikon, vereinzelt auch andere Wappen, meist koloriert. — *Literatur:* Landbote 1943, Nr. 212.

Les armoiries communales anciennes du Pays de Neuchâtel

Par Olivier Clottu

(Suite)

Le Landeron. — Les armoiries de ce vieux bourg ne se sont guère modifiées depuis le 16e siècle. L'écu actuel porte: *coupé d'or au pal de gueules chargé de trois chevrons d'argent* (qui est de Neuchâtel) *et d'azur aux deux poissons d'argent.* Cimier: un ange d'argent. Supports: deux lions au naturel. Au cours des temps, les pièces tant du coupé supérieur que du coupé inférieur, ainsi que les supports, ont présenté des variantes que nous décrirons.

Fig. 24

Le plus ancien document héraldique qui nous soit parvenu est un sceau du 15e siècle (fig. 24). Dès la fin du siècle suivant, les emblèmes du Landeron se multiplient et décorent maint monument de la petite ville. C'est ainsi qu'ils surmontent les deux portes de la ville (fig. 26 et 27), ornent le fût des deux fontaines du banneret, dont l'une date de 1574, et un bassin de 1692, timbrent la grande cheminée de pierre de l'Hôtel de ville et se découpent dans la girouette du château. On les trouve sur la plaque du

Fig. 25